



GESCHICHTSUNTERRICHT IM 21. JAHRHUNDERT

XXII. Zweijahrestagung der Konferenz für Geschichtsdidaktik

Berlin, 28. bis 30. September 2017

Donnerstag, 28. September 2017

- 12.00 Uhr
Registrierung im Lichthof des dbb forum berlin
Friedrichstraße 169
- 14.00 Uhr
Eröffnung der Tagung & Grußworte
Thomas Sandkühler (HU Berlin, Vorsitzender der KGD | Tagungsleiter)
Sabine Kunst (Präsidentin der HU Berlin)
Thomas Krüger (Präsident der bpb)
Sven Tetzlaff (Leiter Bereich Bildung der Körber-Stiftung)
*Ulrich Bongertmann (Vorsitzender des Verbands der
Geschichtslehrer Deutschlands)*
- 14.45 Uhr
Thesen zum Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert
Charlotte Bühl-Gramer (Erlangen | Nürnberg)
- 15.15 Uhr
Markt der Möglichkeiten
*Was Geschichtsunterricht kann:
Projekte und Spurensuchende aus Schulen*
- 16.30 Uhr
Pause
- 17.00 Uhr
PODIUMSDISKUSSION: Wozu [noch] Geschichtsunterricht?
Auftakt: Sven Tetzlaff (Körber-Stiftung)
*Podium: Jürgen Kaube (FAZ), Bernhard Neidnicht (Geschichtslehrer,
Cottbus), Paul Nolte (FU Berlin), Thomas Sandkühler (HU Berlin),
Jessica Paula Schulenburg (Schülerin, Hamburg)*
Moderation: Kate Maleike (DLF)
- ab 19.00 Uhr
Abendempfang

Freitag, 29. September 2017

09.00 Uhr

Why History Education? *Keynotes and Discussion*

Klas-Göran Karlsson (Lund)
Dorothee Wierling (Hamburg | Berlin)
T. Mills Kelly (Fairfax, VA)

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Sektionen 1 und 2

Was?

Historisches Lernen in der Schule —
Theorien und Themen

*Leitung: Markus Bernhardt
(Duisburg | Essen)*

Was heißt historisches Lernen? Curricula,
Subjektperspektiven, Kompetenzen
historischen Denkens
Johannes Meyer-Hamme (Paderborn)

Historisches Lernen in der Schule.
Überlegungen zu einer Theorie des
Geschichtsunterrichts
Meik Zülsdorf-Kersting (Osnabrück)

Was sollen SchülerInnen wissen?
Zu Inhalten und Themen im
Geschichtsunterricht
Ulrich Baumgärtner (München)

Historia magistra vitae?
Zum Gegenwarts- und Zukunftsbezug
des Geschichtsunterrichts
Markus Bernhardt (Duisburg | Essen)

Die Befunde der ALGe-Studie
als Beispiel interdisziplinärer
Geschichtsunterrichtsforschung
*Andreas Michler | Jutta Mägdefrau
(Passau)*

FÜR WEN?

Verschiedenheit,
Inklusion und Exklusion

Leitung: Thomas Sandkühler (Berlin)

Vielfalt vs. Elite? Geschichtsunterricht
zwischen Subjektorientierung und
Standardisierung
*Bettina Alavi (Heidelberg)
| Sebastian Barsch (Kiel)*

Inklusion und Exklusion in der
Migrationsgesellschaft: Die Adressierung
von Lernenden in aktuellen
Geschichtsschulbüchern
Marcus Otto (Braunschweig)

SchülerInnen mit
Diskriminierungserfahrungen als Subjekte
historischen Lernens
Saraya Gomis | Hajdi Barz (Berlin)

Plenumsdiskussion über eine historische
Statistik. Lässt sich Bildungsgerechtigkeit
quantifizieren?
*Moderation: Thomas Sandkühler
| Guido Lenkeit (HU Berlin)*

13.30 Uhr

Mittagspause, Buffet

14.30 Uhr

Freitag, 29. September 2017

● 14.30 Uhr

Sektionen 3, 4 und 5

WIE?

Die Unterrichtsgestaltung

Leitung: Anke John (Jena)

Geschichte lesen, aber wie?
Plädoyer für die
geschichtsdidaktische Profilierung
von Lesestrategien

Saskia Handro (Münster)

Multiperspektivität.
Vom Unterrichtsprinzip zum
Schlüsselkonzept historischer
Bildung

Stefan Benz (Bayreuth)

Dialogisches Erzählen im
Geschichtsunterricht. Die Rollen-
verteilung zwischen SchülerInnen
und Lehrkräften

Philippe Weber (Zürich)

Triftigkeit als Kriterium für die
Planung und Beurteilung von
Geschichtsunterricht

Jan Hodel (Basel)

WER?

Die Akteure

*Leitung: Charlotte Bühl-Gramer
(Erlangen | Nürnberg)*

Welches Fachwissen brauchen
angehende Lehrkräfte für den
Geschichtsunterricht?

*Monika Fenn | Jessica Seider
(Potsdam)*

Wie lässt sich die Planung von
Geschichtsunterricht bewerten?
Am Beispiel von ReferendarInnen

Katharina Litten (Göttingen)

Aufgaben formulieren im
Geschichtsunterricht: Das Wissen
und Können angehender
Lehrkräfte

*Mario Resch | Manfred Seidenfuß
(Heidelberg)*

Lehrpersonen und ihre digital
literacy im Digitalen Wandel

Marko Demantowsky (Basel)

WOMIT?

[Digitale] Medien des
historischen Lernens

*Leitung: Astrid Schwabe
(Flensburg)*

Die Medialität des
Geschichtsunterrichts.
Zwischen digitalen Angeboten
und geschichtsdidaktischen
Anforderungen

*Maren Tribukait
(Braunschweig)*

Die Verwendung traditioneller
und digitaler Medien im
Geschichtsunterricht.
Empirische Befunde

*Roland Bernhard
| Christoph Kühberger (Salzburg)*

Ein multimediales
Schulgeschichtsbuch in der An-
wendung. Wie Empirie hilft,
Geschichtsunterricht
besser zu verstehen

*Christiane Bertram (Konstanz)
| Waltraud Schreiber (Eichstätt)*

Historisches Lernen im digitalen
Klassenzimmer: Das Projekt
„Shoa im schulischen Alltag“

Martin Lücke (Berlin)

● 17.00 Uhr

Posterpräsentationen der Nachwuchsprojekte I
und Kaffeepause

● 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Konferenz für Geschichtsdidaktik/
Touristisches Besuchsprogramm für Tagungsgäste

● 20.00 Uhr

Buffet im dbb forum

Samstag, 30. September 2017

● 09.00 Uhr

Berichte aus den Sektionen und Thesen: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert

Saskia Handro, Münster (Sektion 1)
Christoph Hamann, Berlin (Sektion 2)
Michele Barricelli, München (Sektion 3)
Peter Droste, Aachen (Sektion 4)
Alfons Kenkmann, Leipzig (Sektion 5)

● 10.30 Uhr

Posterpräsentationen der Nachwuchsprojekte II Prämierung und *Kaffeepause*

● 11.30 Uhr

Abschlussdiskussion: Quo vadis, Geschichtsunterricht?

Moderation: Anke John (Jena)

● 12.30 Uhr

Mittagessen zum Ausklang

● 13.30 Uhr

Parallele Tagung der KGD-Arbeitskreise

— 14.30 Uhr Ende der Tagung

Veranstalter

Konferenz für Geschichtsdidaktik
Verband der Geschichtsdidaktikerinnen und Geschichtsdidaktiker
Deutschlands e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Mail: info@kgd2017.de
www.kgd2017.de

1. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Sandkühler
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Lehrstuhl Fachdidaktik Geschichte
Unter den Linden 6
10099 Berlin